

## **Who are you?**

Mein Name ist Donja Nasserri und ich bin Künstlerin. Ich wehre mich in meiner Arbeit gegen stereotype Rollenzuschreibungen und Power Strukturen, die aus traditionellen, veralteten Weltbildern stammen. Ich möchte resiliente Strukturen, sozialpsychologische Ebenen und hybride Materialien in eine Story-Einheit bringen. Somit bediene ich mich in einer archäologischen Landschaft von Archivmaterialien, Daten und Symbolpolitik, menschlichen Erfahrungen und Geschichten.

## **What is a Leaky Archive for you?**

Momentan ist das Archiv ein undefinierter Ort, der unantastbar erscheint und versucht durch ein Leck durch zu dringen. Es ist eine geruchsintensive, konstruierte Fläche, die nach Aufklärung und Dekonstruktion schreit. Es ist ein Prozesshafter unangenehmer Akt, der nach Wiedergutmachung fragt. Ein Sog, der in eine Richtung zieht und durch einen Kanal fließt. Ungeschmeidig, fließt und berührt es harte Kanten. Unkomfortable und unbequeme Ritzen stößt es an. Ein Leaky Archive ist eine visuelle, versprachlichte Restitution, die koloniale Schuld, Fehler und menschliches Fehlverhalten offenlegt und hinterfragt.

## **What does "accessibility" mean to you?**

Alle Wege müssen von Hindernissen freigeräumt werden , sodass sie für alle barrierefrei und problemlos zu erreichen sind. Die Erreichbarkeit muss für jede/jeden, egal wann, wo und wie, hierarchiefrei und gleichberechtigt zugänglich sein. Somit muss sie flexibel und breit gefächert aufgestellt sein.

## **What project would you like to develop?**

Mein Projekt ist eine Makroaufnahme auf eine überdimensionale, kolonialisierte Vitrine, in der massenhaft viele Objekte und Gegenstände stehen. In ihr befindet sich ein Miniaturen-Schränkchen, das einen Schmuckkoffer darstellt. Aufgefaltet und geöffnet findet man dort den Schaden, den die Kolonialmächte verursacht haben: unzählig viele zerrissene Ketten und defekte Verschlüsse. Der Schmuck wurde den BesitzerInnen vom Leibe gerissen und an den eigenen Körper angelegt.

Ich möchte Objekte aus Afrika, Alt-Ägypten und Asien auswählen und Narrative und Gegen Narrative konstruieren, indem ich versuche, eine historische Rückverfolgung zum Ursprungsort aufzustellen.

Anhand der Kontaktaufnahme menschlicher und institutioneller Beziehungen und Konversationen möchte ich neue Zugänglichkeiten für Gemeinschaften schaffen, die über koloniale Machtverhältnisse und Erfahrungen berichten, um aus der Perspektive der kolonisierten Länder zu berichten. Die Einbindung von Lücken, Fehlinformationen und Gefühlen ist für das digitale Modell relevant und soll visuell bemerkbar sein. Anhand der auditiv aufgenommenen Sprache in Kombination von Offenlegungen von Bild und Schrift im digitalen Raum, soll zumindest eine digitale Restitution stattfinden, die so frei ersichtlich ist und die Thematik in die Öffentlichkeit bringt. Die "Erinnerungsbiografien" werden in das Sinnbild der fiktiv konstruierten Kette umgeformt, die Reparatur bedarf.

## **What do you need to make this project? (technical equipment, support, code of conduct...)**

Ein Studio, das 3D Modelle für eine Animation eines Schmuckkoffers baut.  
Fachwissen über die jeweiligen Objekte. Die Foto- Reproanlage, um Bild/Text/ Objekte aufzunehmen. Ggf. ein Aufnahmestudio/ für die Dreisprachigkeit der Geschichten/ Fakten.